

Inhalte des Studiums

Der Masterstudiengang ‚**Interdisziplinäre Mittelalterstudien**‘ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ist als **forschungsorientiertes Aufbaustudium** von vier Semestern ganz besonders auf die Heranbildung eines hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses ausgerichtet, dem neben einer Karriere in der universitären Spitzenforschung auch verschiedene Berufsfelder in öffentlicher wie privatwirtschaftlicher Trägerschaft offenstehen.

Eine interdisziplinär angelegte Kombination der **drei Schwerpunktfächer Mittellateinische Philologie, mediävistische Germanistik und Mittelalterliche Geschichte** führt die Studierenden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Quellen und Überlieferungen des Zeitraums von 500 bis 1500, die ihnen die Teilnahme an aktuellen Diskursen der Forschung ermöglicht und profunde Kenntnisse der jeweiligen Methoden und Arbeitsformen vermittelt. Die Breite Möglichkeiten zur Gestaltung individueller Schwerpunkte bietet eine **Auswahl aus 14 Wahlfächern** mit mediävistischen Lehranteilen, darunter Byzantinistik, Romanistik und weitere europäische Philologien, Arabistik, Philosophie, Musikgeschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Rechtsgeschichte und Theologie, die im Verlauf des Masters studiert werden können.

Zentraler Gegenstand des Studiums ist der **Erwerb mediävistisch-kulturwissenschaftlicher Kompetenzen**. Die interdisziplinäre Verfasstheit des Studienganges wird gleichermaßen dem Verständnis des Mittelalters als eines kulturellen Kontinuums wie auch der Vielseitigkeit seiner Ausdrucksformen gerecht. Ein wichtiges Element des Studienablaufs ist die **Verbindung akademischer und praktischer Studienanteile**. Die in Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sollen in Praktika, Exkursionen und praktischen Übungen vertieft, erweitert und überprüft werden. Praktisch orientierte Studienanteile bieten außerdem konkrete **Einblicke in relevante Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche**.

Studienstruktur

Das Studium ist in **9 Module** unterteilt: Zu Beginn des Studiums steht das **Kernmodul** mit einer auf den Spracherwerb konzentrierten Lektüreübung mit Tutorium, die die Aufgabe hat, für die Studierenden aus unterschiedlichen BA-Studiengängen eine **einheitliche Basis an Grundwissen**, besonders auch **des Lateinischen**, zu gewährleisten. Dazu kommen Übungen in **Paläographie, Kodikologie** und **Bibliothekskunde** sowie eine Vorlesung zu **Poetik, Rhetorik und Hermeneutik**.

Weiter bieten zunächst drei **Aufbaumodule** eine **Kompetenzerweiterung auf dem Gebiet der Mediävistik** – ihr Gegenstand sind die drei Kernbereiche des Studiums, die **Deutsche Literatur des Mittelalters** und die **Mittelalterliche Geschichte**, im sowie die **Lateinische Literatur des Mittelalters**.

In zwei **Vertiefungsmodulen** erhalten die Studierenden sodann die Möglichkeit, zunächst zwei Nachbarfächer tentativ zu studieren und in der Folge eines davon zu vertiefen. Hinzu tritt die Teilnahme am **Nachwuchskolloquium** des mittellateinischen Seminars.

Ein **Spezialisierungsmodul** im dritten/vierten Semester ermöglicht es den Studierenden, sich neben dem Gegenstand, den sie in ihrer Masterarbeit behandeln möchten, auf ein weiteres Fachgebiet zu spezialisieren, das sie besonders vertiefen.



Dazu gehört auch die **Präsentation eines Forschungsgegenstandes** im Kolloquium. Ein obligatorisches **Praxismodul**, in dem die Studierenden Exkursionen und Praktika absolvieren, rundet das mediävistische Studium ab und unterstützt die Studierenden bei der beruflichen Orientierung. Im dritten/vierten Semester wird die **Masterarbeit** verfasst.

Studieren in Münster

Mediävistische Forschungen haben an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster eine **herausragende Tradition** – dafür stehen neben den beteiligten Seminaren nicht zuletzt auch spezielle Einrichtungen wie das **Institut für Frühmittelalterforschung**, der inzwischen vierte **mediävistisch-kulturwissenschaftliche DFG-Sonderforschungsbereich** in Folge, der **Exzellenzcluster ‚Religion und Politik‘** mit seiner **Graduiertenschule**, das **‚Zentrum für Textedition und Kommentierung‘**, das gegenwärtig über 40 Editionsprojekte repräsentiert, und **zahlreiche themenbezogene Forschungsstellen** mit ihren zum Teil einzigartigen Bibliotheken. Die Anbindung an diese Einrichtungen ist für die Studierenden auch im Hinblick auf eine künftige wissenschaftliche Perspektive, zum Beispiel in Gestalt einer Promotion, von großem Interesse.

Tätigkeitsfelder

- Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Archive und Bibliotheken
- Museen und Ausstellungen
- Medien und Kulturtourismus
- Wissenschaftsorganisation
- Kultur- und Projektmanagement

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelor oder höherwertiger Abschluss in einem fachlich einschlägigen Studiengang wie (Mittel-)Lateinische Philologie, Mittelalterliche Geschichte, Germanistik oder einer anderen affinen Fachrichtung mit Studienanteilen von mindestens 15 LP zum Mittelalter (z. B. Byzantinistik, Romanistik, „Archäologie–Geschichte–Landschaft“). Das Abschlusszeugnis muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen, sofern die bis dahin absolvierten Studienleistungen belegen, dass mit einem erfolgreichen Abschluss des grundständigen Studiums bis zum Beginn des Masterstudiums zu rechnen ist.
- Abschlussnote (oder Durchschnittsnote der bis zur Bewerbung erbrachten Leistungen wie oben) von mindestens 2,5 oder Nachweis der besonderen Eignung durch fachlich einschlägige Qualifikation, z. B. im Rahmen von Praktika oder Berufserfahrung in fachlich affinen Tätigkeiten.
- Ein Lateinum oder gleichwertige Lateinkenntnisse werden dringend empfohlen.
- Es gelten die Allgemeinen Zulassungsbedingungen für Masterstudiengänge an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Einzelheiten regelt die Zulassungsordnung.



Bewerbung

Das Studium kann in jedem Jahr im Sommer- und Wintersemester aufgenommen werden, die Bewerbungsfrist läuft in der Regel von Anfang November bis 15. Januar (SS) bzw. von Anfang Mai bis 15. Juli (WS) des Jahres, in dem das Studium aufgenommen werden soll (Fristende für Nicht-EU-Bürger: 30. November/31. Mai). Die Bewerbung erfolgt im ersten Schritt über das dafür vorgesehene Online-Portal der WWU Münster. Da es sich bei den ‚Interdisziplinären Mittelalterstudien‘ um einen zulassungsbeschränkten Studiengang handelt, findet ein Auswahlverfahren statt, dessen Einzelheiten der Zulassungsordnung zu entnehmen sind.

Bewerbung unter

<https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/>

Ansprechpartner und weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum IMAS allgemein, zu Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbung, Studienorganisation, beteiligten Fächern, Praxisanteilen im Studium u.v.m. sind auf der Website des Studiengangs verfügbar. Dort finden Sie ebenfalls Kontaktadressen zu Fach- und Studienberatern der beteiligten Fächer:

<https://www.uni-muenster.de/Mittelatein/IMAS/>

Für allgemeine Anfragen und Erstinformationen können Sie sich jederzeit per Mail an die Koordinatoren wenden:

imasmuenster@wwu.de



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Masterstudiengang

IMAS

Interdisziplinäre
Mittelalterstudien